

Ein „Mangelhaft“ für Röttgen

Erstellt 25.07.11, 13:42h, aktualisiert 25.07.11, 14:02h

Während die Siegburger CDU-Politikerin Elisabeth Winkelmeier-Becker von der unabhängigen Organisation „Abgeordnetenwatch“ die Note „sehr gut“ bekommt, schneidet Umweltminister Norbert Röttgen weit schlechter ab.



Norbert Röttgen, Chef der nordrhein-westfälischen CDU (Bild: dpa)

RHEIN-SIEG Mit völlig unterschiedlichem Elan beantworten die Bundestagsabgeordneten aus dem Rhein-Sieg-Kreis Anfragen von Bürgern. Wie die unabhängige Organisation "Abgeordnetenwatch" mitteilt, hat Elisabeth Winkelmeier-Becker (CDU) im Ermittlungszeitraum 14 von 15 Anfragen beantwortet. Für die Siegburgerin reicht das zum zweiten Mal in Folge für die Note "sehr gut". Anders Parteifreund Norbert Röttgen aus Königswinter: Der Bundesumweltminister und Vorsitzende der Landes-CDU hat nur zwei von 117

Fragen beantwortet. Dies reicht auf dem Zeugnis nur für die Note "mangelhaft".

Mit dieser Bewertung muss sich auch Ministerkollege Guido Westerwelle begnügen. Der Bonner Liberale aber hat immerhin 44 von 310 Fragen beantwortet. Auch in der Bundesstadt geht die Schere weit auseinander: So hat sich der Bonner Sozialdemokrat Ulrich Kelber mit allen 44 Anfragen befasst, die an ihn gerichtet wurden. Dies hat ihm ein "Sehr gut" eingebracht. Den Anspruch auf Vollständigkeit hat auch Katja Dörner von den Grünen erfüllt - auch wenn sie für ihre "Eins" nur acht von acht Briefen bearbeiten musste. Immerhin ein "Gut" hat Paul Georg Schäfer von den Linken erhalten. Seine Rückantwortquote lag bei 80 Prozent. (rjo)

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1311518161296>

Copyright 2011 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.